



Schulinterner Lehrplan Geschichte am Maximilian-Kolbe-Gymnasium Köln – Sekundarstufe I

1. Aufgaben und Ziele des Faches Geschichte

„Zentrales Merkmal des Faches Geschichte ist die Betrachtung menschlichen Handelns in der Zeit.“ (KLP, S. 15) Durch die Beschäftigung mit vergangenen Ereignissen, Entwicklungen und Lebenswelten können Schülerinnen und Schüler erkennen, dass in der Vergangenheit Geschehenes mit der Gegenwart zusammenhängt, und die Welt, in der sie leben, in ihrem Gewordensein verstehen. In der Auseinandersetzung mit den Inhalten und Themen des Faches Geschichte wird den Schülerinnen und Schülern die historische Gebundenheit des gegenwärtigen Standortes erkennbar (Historizitätsbewusstsein). So kann das Fach Geschichte einen Beitrag zur Ausbildung der persönlichen Identität sowie zur gesellschaftlichen Orientierung in der heutigen Zeit leisten (vgl. KLP, S. 15).

Die Beschäftigung mit der Vergangenheit hat zum Ziel, „die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins zu fördern.“ (KLP, S. 15) Der Begriff „Geschichtsbewusstsein“ beschreibt dabei die jeweilige Mischung aus Deutungen der Vergangenheit, Erfahrungen in der Gegenwart und Erwartungen an die Zukunft, wie sie Individuen und Kollektive herausbilden bzw. entwickeln (KLP, S. 16). Als reflektiert wird das Geschichtsbewusstsein bezeichnet, um zu betonen, dass sich die Schülerinnen und Schüler der Standortgebundenheit und Perspektivität ihrer sinnbildenden Auseinandersetzung mit der Vergangenheit bewusst sein sollen.

Ein **reflektiertes Geschichtsbewusstsein** wird u.a. gefördert, wenn Schülerinnen und Schüler (KLP, S. 16-17):

- sich der eigenen Geschichte wie auch derjenigen anderer Kulturen fragend zuwenden und dabei erkennen, dass „Geschichte“ nicht etwa eine Ansammlung von Fakten ist, sondern die Konstruktion historischer Narrative abhängig von gegenwärtigen Interessen ist,
- wissen, dass und wie eine Kenntnis der Vergangenheit über die Interpretation von Quellen und die Analyse von Darstellungen gewonnen werden kann,
- Geschichte als durch gesellschaftliche Bedürfnisse nach Selbstdeutung, Identifikation und Legitimation vermittelten (Re-)Konstruktionsprozess verstehen, der einer ständigen methodisch gesicherten Überprüfung bedarf,
- in historischen Darstellungen und Angeboten der Geschichtskultur enthaltene Deutungsangebote erschließen und prüfen,
- Perspektiven verschiedener Gruppen in unterschiedlichen Zeiten einnehmen, deren Selbstbilder erkennen sowie die unterschiedlichen Rollen von Frauen und Männern in historisch-politischen Prozessen reflektieren,
- die eigene Lebenssituation als historisch bedingt erkennen, eine rational begründete eigene Position entwickeln und Handlungsperspektiven gewinnen, die gesamtgesellschaftlich verantwortet werden können.

2. Kompetenzorientierung

Ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickelt sich in dem Maße, wie Schülerinnen und Schüler **historische Kompetenz** erwerben, also jene fachspezifischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Phänomene als historisch bedeutsam zu erfassen, diese Phänomene (möglichst) selbstständig zu untersuchen, Zusammenhänge und Zeitverläufe zu deuten, gewonnene Erkenntnisse darzustellen, Folgerungen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen und am öffentlichen Diskurs teilzunehmen (KLP, S. 18)

Für die historische Kompetenz sind folgende untereinander vernetzte **Teilkompetenzen** bedeutsam:

- **Sachkompetenz** – beinhaltet zusammen mit der Verfügung über fachliche Begriffe und Kategorien ein basales Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, über historische Ereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen, Prozesse und Strukturen sowie vom Leben der Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften und zu unterschiedlichen Zeiten. Darüber hinaus beschreibt diese Kompetenz die Fähigkeit, Geschichte zu „konstruieren“ sowie auch die Narrationen anderer und die Angebote der Geschichtskultur zu analysieren („de-konstruieren“).
- **Methodenkompetenz** – beschreibt die Fähigkeit, Informationen selbstständig zu beschaffen, historische Verläufe und Strukturen zu analysieren und zu (re-)konstruieren. Schwerpunkte der Methodenkompetenz sind die Interpretation von Quellen verschiedener Gattungen sowie die Analyse von und die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen historischer Darstellung.
- **Urteilskompetenz** – beschreibt die Fähigkeit, historische Phänomene kontextgebunden (Zeit, Gesellschaft) zu verstehen und sich mit verschiedenen Sichtweisen auseinanderzusetzen. Durch Argumente können eigene Urteile begründet werden. Sachurteile gelten der Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge; Gütekriterien sind sachliche Angemessenheit, innere Stimmigkeit und ausreichende Triftigkeit von Argumenten. Bei Werturteilen werden darüber hinaus normative Kategorien auf historische Sachverhalte angewendet und eigene Wertmaßstäbe reflektiert.
- **Handlungskompetenz** – beschreibt die Fähigkeit, sich kritisch mit Deutungen auseinanderzusetzen und auch selber an solchen Deutungsprozessen kompetent teilzunehmen. Die erworbenen Wissensbestände, methodischen Fertigkeiten und Urteilskompetenzen sollen für eine lebensweltliche Anwendung und historische Orientierung genutzt werden.

3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, wobei sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen bezieht (vgl. KLP, S. 32). Den Schülerinnen und Schülern soll die Gelegenheit gegeben werden, grundlegende Kompetenzen, die sie erworben haben, wiederholt und in variierenden Kontexten anzuwenden.

Dabei gelten folgende Vereinbarungen:

- Die Kriterien der Bewertung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres durch die/den jeweilige/n Fachlehrer/in mitgeteilt.
- Beiträge zum Unterricht bilden den Hauptbestandteil der Notenbildung.
- Bei schriftlichen Überprüfungen der Leistung wird die Bepunktung auf dem Aufgabenblatt transparent gemacht.

Kriterien der Notengebung:

Kriterien der Qualität (Progression bezogen auf das Lehrjahr)	Note
<ul style="list-style-type: none">• Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse, Prozesse, Kategorien) und deren selbstständiges Erklären, Ordnen und Übertragen auf zu vergleichende historische Zusammenhänge sowie deren eigenständige Beurteilung und Reflexion;• Kenntnis und selbstständige Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen; Erörterung der methodischen Schritte und Begründung des gewählten Lösungsweges;• präzise und differenzierte Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe.	„sehr gut“ Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.
<ul style="list-style-type: none">• Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse, Prozesse, Kategorien) und deren selbstständiges Erklären, Ordnen und Übertragen auf zu vergleichende historische Zusammenhänge sowie deren Beurteilung nach im Unterricht erarbeiteten Kriterien;• Kenntnis und selbstständige Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen; Erörterung der methodischen Schritte;• präzise Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe.	„gut“ Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Umfang.
<ul style="list-style-type: none">• Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse, Prozesse) und deren Erklären, Ordnen und Übertragen auf zu vergleichende historische Zusammenhänge;• Kenntnis und selbstständige Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen;• weitgehend präzise Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe.	„befriedigend“ Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.
<ul style="list-style-type: none">• Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse) und deren Erklären und Ordnen;• Kenntnis und Anwendung (mit Hilfestellung) fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen;	„ausreichend“

<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe. 	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.
<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse) sind lückenhafte Grundkenntnisse vorhanden; • Kenntnis fachspezifischer Methoden; • kaum Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe. 	„mangelhaft“ Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.
<ul style="list-style-type: none"> • Historische Sachverhalte (Ereignisse) werden sehr lückenhaft und/oder falsch wiedergegeben; • ansatzweise Kenntnis fachspezifischer Methoden; • keine Verwendung der im Unterricht eingeführten Fachbegriffe. 	„ungenügend“ Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.

Kriterien der Quantität/Kontinuität	Note
konstante und überragende Mitarbeit in allen Stunden	„sehr gut“
konstante und gute Mitarbeit in fast allen Stunden	„gut“
grundsätzliche Mitarbeit in allen Stunden	„befriedigend“
unregelmäßige Mitarbeit, nicht in allen Stunden	„ausreichend“
gelegentliche Mitarbeit, nicht in allen Stunden	„mangelhaft“
keine bis äußerst seltene Mitarbeit	„ungenügend“

Jahrgangsstufe 6

Anmerkungen: Der Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung wird mit den Unterrichtsvorhaben „Der Alltag der Römer“ und „Lebensformen in der Ständegesellschaft“ (MA) gewährleistet (Bereich D: Leben, Wohnen, Mobilität).

Die kursiv gedruckten Vorschläge in der letzten Spalte sind fakultativ, die anderen obligatorisch.

Zeitvorgabe: insgesamt ca 55 Stunden in Klasse 6 von Frühzeit bis Mittelalter

Inhaltsfelder und Leitfragen	inhaltsbezogene Kompetenz laut KLP	Kompetenzen (KLP) ¹ Medienkompetenz (MKR), Verbraucherbildung (VB)	Schulinterne Kompetenzen/ Medien/Material/ Methoden
Geschichte und Zeit 2h			
<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Geschichte? • Woher wissen wir etwas über die Vergangenheit? 		<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1), 	
Frühe Kulturen und erste Hochkulturen			
Altsteinzeit und neolithische Revolution (4h) <ul style="list-style-type: none"> • Die Altsteinzeit: Wie sah das Leben der ersten Menschen in der Altsteinzeit aus? • Neolithische Revolution: Was ist die neolithische Revolution und wodurch wurde sie ausgelöst? • Die Jungsteinzeit: Wie lebten die Menschen in der Jungsteinzeit? 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit, (SK) • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens (SK) • beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3), • identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6) • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MKR, 2.3, 5.2) 	Arbeiten wie die Historiker – Bildquellen befragen

¹SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz

<p>Handel in der Bronzezeit (2h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reichtum und Konflikte durch Metalle? Oder <p>Wie verändert Metall die Welt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit, (SK) • erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen 		
<p>Hochkulturen am Beispiel Ägyptens (7h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine Hochkultur und wie unterscheidet sie sich von anderen Kulturen? • Der Nil: Fluch oder Grundlage der Hochkultur? • Der Nil stellt Aufgaben: Wie ist der ägyptische Staat entstanden? 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung. 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) . 	<p><i>Stationenlernen zur ägyptischen Gesellschaft</i></p>
Antike Lebenswelten			
<p>Die griechischen Poleis (8h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Einheit – Was macht Griechen zu Griechen? • Gesellschaft und Alltag in der Polis – Wie lebten die Menschen in einem Stadtstaat? • Demokratie in Athen – ein Vorbild für moderne Demokratien? • Sparta: Durch Krieg zur Macht – heiligt der Zweck die Mittel? 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Athens und Spartas, • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland), 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6) , • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3, entspricht auch MKR 5.1), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4), • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1). 	<p>Arbeit mit (historischen) Karten</p> <p><i>Rollenspiel: Volksversammlung/Bevölkerungsgruppen</i></p> <p>Verfassungsschaubilder vergleichen</p>

<p>Rom - vom Dorf zum Weltreich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwischen Mythos und Archäologie - Wie ist Rom entstanden? • Nach außen mächtig, aber im Innern brüchig – Folgen der römischen Eroberungen • Von der res publica zum Kaiserstaat - Inwieweit ist die Verfassungsänderung ein Ergebnis der römischen Expansion? 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica, 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), • benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8). • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3), • bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4), • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1). 	<p><i>Lexikonprojekt (Glossar zu römischen Begrifflichkeiten)</i></p> <p>Verfassungsschaubilder</p> <p>Geschichtskarten</p> <p><i>Exkursion Saalburg</i></p>
<p>Der Alltag der Römer</p> <ul style="list-style-type: none"> • familia und Familie - Ähnliches Wort, ähnliche Bedeutung? • Zwischen Pracht und Armut – Das Leben in Rom • Brot und Spiele - Was verraten römische Bauwerke über das Leben in Rom? 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar, • vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes). beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4), • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1), erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2), • treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6, entspricht auch MKR Spalte 4), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MKR 5.1) 	<p><i>Digitale Präsentation zum Leben in Rom am Beispiel römischer Architektur</i></p>

	gegenwärtiger familiärer Lebensformen,		
<ul style="list-style-type: none"> • Römische Herrschaft – Abschreckung und Unterdrückung durch Fortschritt? • Das römische „Weltreich“ – Ein Einzelfall? 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang’an – Rom, Große Mauer – Limes). • beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete. 	<ul style="list-style-type: none"> • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5), • erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (MKR 5.1, 5.2) 	<i>Das römische Köln</i>
Das Mittelalter			
Beginn einer neuen Epoche (Überleitung, 1h) <ul style="list-style-type: none"> • Das Ende des Römischen Reiches – Fremd- oder Selbstzerstörung? • Die Wurzeln des Mittelalters - Neuanfang oder Erbe des Römischen Reiches? (Romanisierung, Christentum und Germanentum) 	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3), 	<i>Visualisierung der Wurzeln des Mittelalters durch einen Baum</i>
Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich <ul style="list-style-type: none"> • Karl der Große - Vater Europas? (4h) 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die 	<ul style="list-style-type: none"> • benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2), 	<i>Rollenspiel zur Kaiserkrönung</i>

<ul style="list-style-type: none"> • Herrschaft durch Rituale? - den Stellenwert des Christentums im Mittelalter untersuchen (2h) • Kaiserkrönung, Lehnswesen & Kirchenpolitik – wer darf Herrscher bestimmen und Macht verleihen? (3h) 	<p>Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand einer Königerhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft, • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, • beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft, 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3), • identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3), • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien, (UK 2), • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), 	<p>Bildquellen/Symbole untersuchen</p>
<p>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Stadt, Land, Burg, Kloster</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die drei Stände - Sind Menschen von Geburt an verschieden? (2h) • Wohnst du noch oder lebst du schon? - mittelalterliche Lebenswelten vergleichen (4h), bewerten und Mittelalterbilder reflektieren (2h) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4), • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6), • unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1), 	<p>Analyse eines Schaubilds der mittelalterlichen Gesellschaft</p> <p><i>Wandzeitungsprojekt, arbeitsteilig</i></p> <p>www-Recherche</p>

		<ul style="list-style-type: none">• erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5),• erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6).• stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),• hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).• hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (MKR 5.3)	<p><i>z.B.: Ritter in Computerspielen</i></p>
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 7

Inhaltsfelder / konkrete Unterrichtsvorhaben / Leitfragen	inhaltsbezogene Kompetenz laut KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Kompetenzen (KLP) ² Medienkompetenz (MKR), Verbraucherbildung (VB) Die Schülerinnen und Schüler...	Schulinterne Kompetenzen/ Medien/Material
Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten			
Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner (4h) <ul style="list-style-type: none"> • Macht Stadtluft frei und gleich? Die mittelalterliche Stadtgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten, • erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt. 	<ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1) 	<i>Eine digitale Präsentation erstellen</i>
Begegnung von Menschen unterschiedlicher Religionen - Christen – Juden – Muslime (4h) <ul style="list-style-type: none"> • Die Kreuzzüge – (Volksbewegung oder Gottes Wille?) Vorschlag stattdessen: Kriege im Namen Gottes? • Der erste Kreuzzug – gerechter Krieg oder blinde Zerstörung? 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen. • beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge. 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). 	Die Eroberung Jerusalems – ein Ereignis, mehrere Perspektiven Analyse und Beurteilung der Rede Papst Urbans II.

²SK = Sachkompetenz, MK = Methodenkompetenz, UK = Urteilskompetenz, HK = Handlungskompetenz

<p>Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika (2h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marco Polo – erster Reisejournalist der Geschichte? 	<ul style="list-style-type: none"> • informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte, • vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole. 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5), 	<p>Vergleichende Analyse mittelalterlicher Karten (aus christlicher, arabischer und chinesischer Perspektive)</p>
<p>Renaissance, Humanismus, Reformation (6h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Renaissance und Humanismus – die Rückbesinnung auf den Menschen? Vorschlag: Ein neues Bild vom Menschen und der Welt? • Das neue Weltbild – ein Angriff auf die Kirche? • Die Erfindung des Buchdrucks – eine Revolution? • Zwischen Ablassbrief und Fegefeuer – mittelalterliche Vorstellungen von Gott • Der heiße Draht zu Gott – Luthers Theologie als Existenzbedrohung für die katholische Kirche? 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar, • beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen, • beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen, 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1) 	<p><i>Stationenlernen</i></p> <p><i>Referate: Bauernaufstand, Fugger, Details der Reformation aus dem religionsunterricht</i></p> <p><i>Ein Flugblatt untersuchen</i></p>
<p>Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg (5h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hexenverfolgung – (k)ein Phänomen des Mittelalters? • Der Hexerei verdächtigt – ein Todesurteil? 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen, • erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) 	

<ul style="list-style-type: none"> • Der Dreißigjährige Krieg – Glaubenskrieg oder politische Auseinandersetzung? 	<p>und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen.</p>		
<p>Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen (4h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entdeckung Amerikas – Fluch oder Segen? • Von Kolumbus bis Cortéz – Entdecker oder Eroberer? 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer • bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten. 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2), • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3), • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) 	<p><i>Webquest zu den einzelnen Entdeckern und Eroberern (Kolumbus, Magellan, da Gama, Corté)</i></p> <p><i>Referate zu Atzeken, Mayas, Inkas</i></p>
<p>Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege (3h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie funktionierte der Handel über den Atlantik? • Welche Bedeutung hatte die Sklaverei? 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit • beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht, 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) 	

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben/ Leitfragen	Inhaltliche Kompetenzen laut KLP (SK)	Kompetenzen (KLP):	Schulinterne Kompetenzen/Medien/ Material
------------------------------------	---------------------------------------	--------------------	---

I Die Französische Revolution

<p>Anlass und Ursachen der Revolution untersuchen – Absolutismus, merkantilistisches Herrschaftssystem und wachsende wirtschaftliche Not</p> <p>Den Aufklärungsbegriff kennenlernen – warum kritisierten die Aufklärer die absolutistische Herrschaft?</p> <p>Den Verlauf der Revolution darstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution • beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit, • bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution, • SK: benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen – vermutlich aber bereits vorher verwendet? 	<ul style="list-style-type: none"> • benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8) • benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2) • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3) • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5) • beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4) • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder untersuchen (Merkantilismus, Herrschaftssysteme vergleichen, Bevölkerungsstruktur) und erstellen (<i>Forum G2, S.41#2</i>) • Eine Karikatur analysieren (Idee: GA, Abb. groß auf Plakate ziehen, Galeriegang) • Analyseergebnisse in einem gemeinsamen
--	--	---	--

<p>Die Erklärung der Menschenrechte von 1789 untersuchen, beurteilen und mit der Verfassung von 1791 vergleichen</p> <p>Kann Terror die Ideen der Revolution retten?</p> <p>Napoleons Herrschaft in Frankreich und Europa – War Napoleon ein Verteidiger oder ein Gegner der Revolution?</p> <p>Bedeutung der Französischen Revolution heute</p> <p>Gegen Napoleon, für die Freiheit?</p> <p>Der Wiener Kongress – Rückschritt oder Fortschritt?</p>		<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6) • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3/MKR 5.1) • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6/MKR 4.1) • hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (MKR 5.3) • unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1) • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1) • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2) 	<p>digitalen Dokument sammeln (via Teams)</p> <p>• Eine Fishbowl-Diskussion führen und reflektieren</p>
--	--	--	---

II Revolution in Deutschland

<p>Welche politischen Strömungen gab es nach dem Wiener Kongress in Deutschland?</p> <p>Was waren die Forderungen der Teilnehmer des Hambacher Festes?</p> <p>Warum kam es zur Märzrevolution? Was waren die Forderungen der Revolutionäre?</p> <p>Wie sollte der deutsche Nationalstaat nach der Paulskirchenverfassung aussehen?</p> <p>(Warum lehnte Friedrich Wilhelm IV. die Kaiserkrone ab?)</p> <p>Warum scheiterte die Revolution?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 (UK)	<ul style="list-style-type: none">• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4/MKR 2.3, 5.1)• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MKR 5.1)• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (MKR 5.1, 5.2)	<ul style="list-style-type: none">• Ein historisches Lied analysieren (S. 174/175)• Übung Quellenanalyse: Ablehnung der Kaiserkrone (S. 181)• Film „Robert Blum und die Revolution“, ZDF-Reihe „Die Deutschen“: https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/die-deutschen-staffel-i-robert-blum-und-die-revolution-100.html• Karikaturanalyse• Digital zugängliche Ausstellung Hambacher Schloss mit Quellen, Bildern etc. : https://demokratiegeschichte.eu/
---	---	---	--

III Deutsche Reichsgründung

<p>Wie entstand 1871 das Deutsche Kaiserreich? (S. 184-185)</p> <p>Eine wahre Darstellung der Kaiserproklamation? Vergleich von Bild und Ereignis (S. 186-188)</p> <p>Durch den Feind vereint? – Die Bedeutung des nationale Selbstverständnis im Kaiserreich (S. 189, 193)</p> <p>Das Kaiserreich als Symbol der nationalen Identität? (S. 193)</p> <p>Wie äußerte sich die Ausgrenzung der Juden im deutschen Kaiserreich?</p> <p>Die Ausbreitung des Antisemitismus im Kaiserreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6), • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3), • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MKR 2.1) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Historienmalerei analysieren: Kaiserproklamation im Spiegelsaal (S. 187) • https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/bismarck-und-das-deutsche-reich-100.html -> Etappen der Reichsgründung • Pdf: bpb Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918 • https://segu-geschichte.de/antisemitismus/ • https://www.dhm.de/lemo/kapitel/kaiserreich/antisemitismus.html
---	---	--	---

Industrialisierung und Arbeitswelten

<p>Die Industrialisierung. Eine Revolution der Lebensweisen?</p> <p>Merkmale der Industrialisierung - Wieso begann die Industrialisierung in England?</p> <p>Deutschland – Vom Spätzünder zum Senkrechtstarter?</p> <p>Die Eisenbahn – Der Motor der Industrialisierung?</p> <p>Die Industriegesellschaft – Wie wirkte sich die Industrialisierung auf die Menschen aus?</p> <p>(Kinderarbeit, Lebensbedingungen Wohnsituation und Umwelt)</p> <p>Arbeiter helfen sich selbst – Wie entstand die Arbeiterbewegung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland. (SK) • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland. (SK) • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen. (SK) • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. (UK) 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5/MKR 2.1) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) • vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung (MKR 5.2, 5.3, 6.4) • Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums (VB) • Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen (VB) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausflug zur Zeche Zollverein (weit weg, aber definitiv einen Besuch wert) • Informationen ordnen: Mind-Map & Zeitleiste erstellen • Aus Karten Informationen entnehmen • Hist. Fotografie analysieren (B.S. 212/213) • Lied analysieren (Die Internationale)
---	--	--	--

Wie löst man die soziale Frage? – ein Rollenspiel			<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel (Das Buch sieht ein Placemat vor)
--	--	--	---

Anhang: Übersicht der Kompetenzen laut KLP

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), 26
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),

- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5), präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).